



Verantwortung
ERDE



Sord. 1.3.024

Die neue
Volkspartei
Villach

8/2024

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

FPÖ
GEMEINDERATSKLUB VILLACH

Eingelangt am: 01/03/24
Entgegengenommen
von: Katldief
mündlich anerkannt: Ja Nein
Antrag des Antrages.
Geändert/unterstützt Stimmen von:
 Ja Nein mit Stimmen von: SPÖ, FPÖ
Enthaltungen:
Antragstermin: Villach, am 29.02.2024

Dringlichkeitsantrag an den Gemeinderat gemäß Paragraph 42 Villacher
Stadtrecht: „Verwaltung der städtischen Volkshäuser durch die Stadt Villach“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Prüfbericht des Stadtrechnungshofes zum Thema "Verein Villacher Volkshäuser" zeigt Transparenzmängel im Umgang mit den Volkshäusern auf, die viele Fragen nach sich ziehen.

Trotz zahlreicher, nach wie vor ungeklärter Fragen rund um den Betrieb der Villacher Volkshäuser, zeigen schon die Ergebnisse des Prüfberichts klar und deutlich, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Es wird daher vorgeschlagen, den Betrieb jener Volkshäuser, die sich im Eigentum der Stadt Villach befinden, an den Magistrat zu übertragen. Der Verein Villacher Volkshäuser soll dazu eingeladen werden, auch den Betrieb jener Volkshäuser, die sich im Eigentum des Vereins befinden, an die Stadt Villach zu übertragen. Darüber hinaus sollen die Mitglieder des Vereins aktiv dazu eingeladen werden, auch in Zukunft ehrenamtlich rund um die Volkshäuser mitzuarbeiten. Entscheidungskompetenz, Verwaltung und Betrieb sollen jedoch zukünftig ausdrücklich bei einer unparteiischen Instanz in Form der Stadt Villach liegen.

Ziel dieses Antrages ist eine deutliche Verbesserung für die Villacher Bevölkerung und ihre Vereine durch mehr Transparenz vor allem in Hinblick auf die Verwendung von Steuergeldern, sowie der Preisgestaltung und der Verfügbarkeit



Verantwortung
ERDE



**Die neue
Volkspartei
Villach**

der Volkshäuser. Durch einen parteiunabhängigen Betrieb können außerdem Barrieren abgebaut und sich die Volkshäuser allen Villacherinnen und Villachern gleichermaßen niederschwellig öffnen (und sie zur Mitarbeit einladen). An einer zeitgemäßen Neuausrichtung dieses wichtigen Gemeinguts führt kein Weg vorbei.

Dies bedeutet, dass der Betrieb der städtischen Volkshäuser an den Magistrat der Stadt Villach übertragen werden soll. Dem Verein der Volkshäuser soll es natürlich freistehen, die Immobilien, die im Eigentum des Vereins stehen, auch weiterhin zu betreiben.

Es ergeht daher folgender Antrag:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen

1. Diesem Antrag die Dringlichkeit im Sinne des § 42 des Villacher Stadtrechtes zuzuerkennen.
2. Die Magistratsdirektion wird beauftragt ein Konzept zu erarbeiten, das die Übernahme des Betriebes der städtischen Volkshäuser mit Jahresbeginn 2025 ermöglicht. Das Konzept soll dem Verein der Volkshäuser außerdem die Möglichkeit bieten eigene Liegenschaften in den Verwaltungsbetrieb der Stadt einzugliedern.

[Handwritten signatures in blue and red ink, including names like 'Gisela Zobel' and 'Andreas Humer']